

Außenwirtschaft aktuell

Juni 2018

Außenwirtschaftsreport Rheinland-Pfalz 2017-2018



Die rheinland-pfälzischen Unternehmen haben ihre Geschäftsbeziehungen ins Ausland weiter verstärkt: Im vergangenen Jahr erreichten sowohl die Exporte als auch die Importe neue Höchststände. Jedoch nehmen die Handelshürden und politischen Unsicherheiten im internationalen Umfeld zu. Dies zeigt der Außenwirtschaftsreport Rheinland-Pfalz 2017/2018, den die Arbeitsgemeinschaft der rheinland-pfälzischen Industrie- und Handelskammern (IHKs) erstellt hat.

Die rheinland-pfälzische Wirtschaft verzeichnete 2017 im Außenhandel neue Rekordwerte: Die Exporte nahmen um 5 Prozent auf 55 Milliarden Euro zu, während die Importe sogar um 17 Prozent auf 40,4 Milliarden Euro wuchsen. Der mit Abstand wichtigste Absatzmarkt für rheinland-pfälzische Waren bleibt die Europäische Union. Die wichtigsten Handelspartner außerhalb Europas sind unverändert die USA und China.

Die rheinland-pfälzische Exportquote, das heißt der Auslandsanteil am Umsatz der Industriebetriebe, lag auch im vergangenen Jahr mit 55,9 Prozent erneut deutlich höher als die Exportquote für Gesamt-Deutschland von 50,1 Prozent.

Jedoch nehmen die Herausforderungen auf den Weltmärkten zu: 40 Prozent der deutschen Unternehmen beobachteten 2017 eine weitere Zunahme von Handelshemmnissen. Dies stellt insbesondere für die exportabhängige Wirtschaft in Rheinland-Pfalz eine besorgniserregende Entwicklung dar.

In einem Wettbewerb um die weitest gehende Marktabschottung kann es nur Verlierer geben. Dies zeigt der Außenwirtschaftsreport Rheinland-Pfalz anhand einer Studie des Ifo Instituts auf: Sollten die USA angedrohte protektionistische Maßnahmen wie die Kündigung des nordamerikanischen Freihandelsabkommens NAFTA oder die Einführung eines „Border Tax Adjustment“ umsetzen, würde dadurch nicht nur das Bruttoinlandsprodukt der Handelspartner, sondern auch das der USA abnehmen.

Auch politische Unsicherheiten, wie etwa der Brexit, schlagen sich auf die Geschäftserwartungen der Unternehmen nieder. So beurteilen die Unternehmen beispielsweise ihre Aussichten in Großbritannien und der Türkei deutlich schlechter als in anderen Ländern.

Den vollständigen Außenwirtschaftsreport finden Sie [hier](#) als Download (pdf).

Redaktion:

Heike Lang | IHK Saarland | Franz-Josef-Röder-Str. 9 | 66119 Saarbrücken |
Tel.: 0681 9520-419 | E-Mail: heike.lang@saarland.ihk.de | www.saarland.ihk.de |

Inhaltsverzeichnis:

[- Das Inhaltsverzeichnis ist als Hyperlink eingestellt -](#)

Veranstaltungsübersicht Rheinland-Pfalz/Saarland 3

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 6

CHINA, VR – Zollsenkung für Medikamente Zugelassene Waren im grenzüberschreitenden E-Commerce Neue Einfuhrverbote für Abfallstoffe Zollsenkung in der Automobilbranche	6
DE – Überwachung der Einfuhren bestimmter Aluminiumerzeugnisse	6
EFTA – Freihandelsabkommen mit Georgien tritt in Kraft Freihandelsabkommen mit den Philippinen tritt in Kraft	6
EU – Entsendung von Arbeitnehmern/Entsenderichtlinie wurde überarbeitet Antidumping Datenbank Produktvorschriften	7
GHANA – Normenbehörde führt freiwilliges Konformitätsprogramm für regulierte Waren ein	7
GOLF– Golfkooperationsrat führt Schutzzölle auf Eisen- und Stahlprodukte ein	7
IRAN – Alle US-Sanktionen gegen Iran wieder in Kraft gesetzt	7
KATAR – Katar tritt Carnet ATA-System bei	8
TÜRKEI – Steuerbefreiung für Maschinen	8
VEREINIGTES KÖNIGREICH – Brexit kann Ursprungskalkulation beeinflussen	8

Länderinformationen 9

ÄGYPTEN – Privatunternehmen sollen Ägyptens Abfallsektor ankurbeln	9
BRASILIEN – Vielfältige Chancen für Naturheilmittel und Naturkosmetik Chemieindustrie setzt wieder mehr um	9
CHINA, VR – Senkung der Umsatzsteuer	9
EU – Datenbank zur Suche nach Produktvorschriften Verschärfte Datenschutzvorschriften ab Mai 2018/ EU veröffentlicht Leitfaden	9
FINNLAND – Elektromobilität: Nachfrage nach privaten Lademöglichkeiten steigt	10
FRANKREICH – Chemiesektor wächst dank guter Konjunktur Fensterabsatz steigt vor Auslauf der Förderung Markt für Baumaschinen boomt Frankreich will Biogasgewinnung vorantreiben	10
ISRAEL – Straßenbaugesellschaft auf neuen Wegen Forschungskooperation mit Deutschland	10
JAPAN – Japan bereitet sich auf Olympia 2020 vor	11
POLEN – Polen will mehr Aluminiumprodukte herstellen Elektromobilität: Flottenbetreiber voller Energie Polen benötigt mehr Verpackungen	11
RUSSLAND – Chemieindustrie wächst weiter	11
UKRAINE – Ukrainischer Markt für Windenergie im Aufwind	12
UNGARN – Elektromobilität: Pläne für Elektromotoren- und Batterieproduktion	12
USA – Wirtschaftsausblick Webseite zu Leistungen deutscher Unternehmen	12
WELTWEIT – Webinar zum Thema „60 Jahre New Yorker Übereinkommen GTAI-Webinar verpasst? nachträgliche Aufzeichnung	12

Impressum 13

Veranstaltungsübersicht der Industrie- und Handelskammern von Rheinland-Pfalz und des Saarlandes

Länderveranstaltungen

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
11. Juni 2018	Das Ausscheiden der USA aus dem Atomabkommen mit Iran und die exportrechtlichen Folgen für deutsche Unternehmen	Koblenz	kostenfrei	Andrea Wedig Tel.: 0261 106-180, E-Mail: wedig@koblenz.ihk.de
13. Juni 2018	Markterschließung Mexiko - Informationen und Tipps zu Handel, Recht und Investitionen	Ludwigshafen	150,00 Euro	Frank Panizza Tel.: 0621 5904-1930, E-Mail: frank.panizza@pfalz.ihk24.de
13. Juni 2018	Workshop Österreich	Mainz	kostenfrei	Ute Lachmayer Tel.: 06131 262-1707, E-Mail: ute.lachmayer@rheinessen.ihk24.de
14. Juni 2018	Mitarbeiterentsendung Österreich	Koblenz	kostenfrei	Andrea Wedig Tel.: 0261 106-180, E-Mail: wedig@koblenz.ihk.de
15. Juni 2018	B2B-Matchmaking "Meet Korea"	Mainz	kostenfrei	Ute Lachmayer Tel.: 06131 262-1707, E-Mail: ute.lachmayer@rheinessen.ihk24.de
18. Juni 2018	USA – Mitarbeiterentsendung	Koblenz	kostenfrei	Andrea Wedig Tel.: 0261 106-180, E-Mail: wedig@koblenz.ihk.de
21. Juni 2018	Mexiko vor der Präsidentenwahl 2018	Saarbrücken	kostenfrei	Oliver Groll Tel.: 0681 9520-413 oliver.groll@saarland.ihk.de
28. August 2018	AHK Business Lounge "Hot Spot Middle East"	Koblenz	kostenfrei	Philipp Nüßlein Tel.: 0261 106-206, E-Mail: nuesslein@koblenz.ihk.de

Fachveranstaltungen, Ex- u. Importtechnikseminare

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
4. Juni 2018	Impulsvortrag mit Podiumsdiskussion „Internationalisierung der Arbeitswelt“ Die neue Arbeitswelt – vernetzt, flexibel, international	Saarbrücken	kostenfrei	Vedrana Sokolic Tel.: 0681 9520-455, E-Mail: vedrana.sokolic@saaris.de
4. Juni 2018	Akkreditiv in der Praxis (Exporttechnik IV)	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
5. Juni 2018	Grundlagenseminar Warenursprung und Präferenzen	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
7. Juni 2018	EINFUHR von Waren aus Drittländern	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de

13. Juni 2018	Reihengeschäfte mit Drittländern – zoll- und umsatzsteuerliche Grundlagen	Trier	195 Euro	Ulrike Luce Tel.: 0651 97 77 212 luce@trier.ihk.de
20. Aug. 2018	Reihengeschäfte im EU-Binnenmarkt	Koblenz	kostenfrei	Frauke Gutmann Tel.: 0261 106-263, E-Mail: gutmann@koblenz.ihk.de
21. Aug. 2018	Reihengeschäfte im EU-Binnenmarkt	Koblenz	kostenfrei	Frauke Gutmann Tel.: 0261 106-263, E-Mail: gutmann@koblenz.ihk.de
23. Aug. 2018	Incoterms® 2010 - Inklusiv Auswirkungen auf Exporte und Importe	Trier	195 Euro	Ulrike Luce Tel.: 0651 97 77 212 luce@trier.ihk.de

[zurück](#)

Messen und Unternehmerreisen

Gemeinsam auf Auslandsmärkte 2018 Jahresübersicht des Landes Rheinland-Pfalz Jahresübersicht Saarland

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
6. – 7. Juni 2018	Deutsch-Chinesische Mittelstands-konferenz	Jieyang	auf Anfrage	Raphaela Adam Tel.: 0681 9520-480, E-Mail: raphaela.adam@saaris.de
11. – 15. Juni 2018	CeBIT Saarländischer Gemeinschaftsstand	Hannover	auf Anfrage	Sonia Lebouc Tel.: 0681 9520-481, E-Mail: sonia.lebouc@saaris.de
11. – 15. Juni 2018	Achema Saarländischer Gemeinschaftsstand	Frankfurt	auf Anfrage	Sonia Lebouc Tel.: 0681 9520-481, E-Mail: sonia.lebouc@saaris.de
21. Juni 2018	Sommerabend der Außenwirtschaft	Mainz	kostenfrei	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Elfriede Wirth Tel.: 06131 16 2530, E-Mail: elfriede.wirth@mwwlw.rlp.de
27. Aug. - 1. Sept. 2018	Wirtschaftsreise nach Peru und Kolumbien	Lima Bogotá	auf Anfrage	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Elfriede Wirth Tel.: 06131 16 2530, E-Mail: elfriede.wirth@mwwlw.rlp.de
16. - 22. Sept. 2018	STEP NYC – Startup und Entrepreneur Programm	New York	auf Anfrage	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Victoria Hellmeister Tel.: 06131 16-2153 victoria.hellmeister@mwwlw.rlp.de
18. - 22. Sept. 2018	Delegationsreise USA (Westküste)	San Francisco	auf Anfrage	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Victoria Hellmeister Tel.: 06131 16-2153 victoria.hellmeister@mwwlw.rlp.de
25. - 27. Sept. 2018	Wirtschaftsreise Frankreich	Bourgogne- Franche-Comté	auf Anfrage	Raphaela Adam Tel.: 0681 9520-480, E-Mail: raphaela.adam@saaris.de
12. – 15. Nov. 2018	Medica Saarländischer Gemeinschaftsstand	Düsseldorf	auf Anfrage	Sonia Lebouc Tel.: 0681 9520-481, E-Mail: sonia.lebouc@saaris.de

Veranstaltungen, Messen und Projekte anderer Organisationen

Die **EIC Trier GmbH** bietet als Tochtergesellschaft der IHK Trier und HWK Trier ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zu rechtlichen und steuerlichen Themen rund um die Marktbearbeitung und Auftragsbeschaffung in Europa:

www.eic-trier.de

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
5. Juni 2018	EU-Azerbaijan Business Forum Anmeldung	Baku	auf Anfrage	Aynur Nasibova eubusinessforum@gmail.com
4. – 6. Juni 2018	Firmeninformationsreise zur Weltbank, IDB und MCC	Washington	auf Anfrage	Dr. Christoph Schemionek cschemionek@rgit-usa.com
6. Juni	Automotive Day mit Kooperationsbörse gemeinsam mit automotive.saarland	Luxemburg	auf Anfrage	Carinne Messerschmidt Tel.: 0681 9520-452, E-Mail: carinne.messerschmidt@saaris.de
18. – 22. Juni 2018	BMW-Geschäftsreise "Technologien und Produkte für umweltverträglichen Bergbau" in Peru und Ecuador	Lima und Quito	auf Anfrage	Frau Charlotte Schuchard Tel.: 030-814-8841-23, schuchard@enviacon.com www.ixpos.de/markterschliessung
20. – 21. Juni 2018	7th German-Nigerian Business Forum	Lagos, Nigeria	auf Anfrage	Yolanda Oghumah AHK, Lagos, E-Mail: oghumah@lagos-ahk.de
21. – 22. Juni 2018	Kooperationsbörse im Rahmen von „Greater Region goes digital“	Luxemburg	auf Anfrage	Vera Strasburger Tel.: 0681 9520-454, E-Mail: vera.strasburger@saaris.de
25. Juni 2018	Wirtschaftstag USA in Kooperation mit dem DIHK	Berlin	auf Anfrage	AHK Atlanta events@gaccsouth.com
25. – 26. Juni 2018	21. Arab-German Business Forum in Kooperation mit dem DIHK	Berlin	auf Anfrage	https://business.ghorfa.de/registration/
26. – 28. Juni 2018	WORLD NUCLEAR EXHIBITION	Paris	auf Anfrage	Frau Nicinski, Tel.: 0221 139 753754
24. – 28. Sept. 2018	Geschäftsanhaltung Polen - Technologien für die Luftreinhaltung und den Lärmschutz	Krakau	auf Anfrage	https://www.energiewaechter.de/mailling/2018/mep_ga_pol_2018/MEP_GA_POL_Flyer_2018.pdf
13. – 17. Okt. 2018	INTERMOB & WOOD PROCESSING MACHINERY	Istanbul	auf Anfrage	AHK Türkei orkanhatipoglu@dti-ihk.de
15. – 17. Okt. 2018	German-Arab Women Business Leaders Summit	München	auf Anfrage	Cross Cultures Netzwerk

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

CHINA, VR

Zollsenkung für Medikamente

(GTAI) – In der VR China wurden die Zölle auf 28 Medikamente auf null reduziert. Es handelt sich vor allem um Medikamente zur Krebstherapie. Die Zollbefreiung gilt seit 1.5.2018. Details ergeben sich aus der [Anlage](#) zum Beschluss der [Zolltarifkommission des Staatsrates vom 23.4.2018](#).

Zugelassene Waren im grenzüberschreitenden E-Commerce

(GTAI) – Im grenzüberschreitenden E-Commerce dürfen nur bestimmte Waren nach China geliefert werden. Gestattet sind haltbare Lebensmittel, Körperpflegemittel, chemische Erzeugnisse, Kunststoffe und Waren daraus, Lederwaren, Papier- und Papierwaren, Bücher, Spinnstoffe, Bekleidung, Schuhe und Kopfbedeckungen, Waren aus Keramik, Glas und Metallen, Werkzeuge, Maschinen und Elektrowaren, optische Waren und Zeichengeräte sowie Spielwaren und Sportartikel. Der genaue Warenkreis ergibt sich aus zwei Listen, die vom chinesischen Finanzministerium veröffentlicht wurden. Die Listen (nur chinesisch) enthalten neben den Warenbezeichnungen die chinesischen Zolltarifnummern. Die ersten 6 Ziffern der Zolltarifnummern sind **weltweit** gleich. Bis hierhin kann man sich mit dem deutschen Warenverzeichnis für die Außenhandelsstatistik behelfen. Es ist in gedruckter Form im Buchhandel erhältlich (ISBN 978-3-8246-1058-7) oder auch kapitelweise im [Internet](#) abrufbar.

Neue Einfuhrverbote für Abfallstoffe

(GTAI) – In der VR China treten neue Einfuhrverbote für Abfallstoffe in Kraft. Dies ergibt sich aus einem [gemeinsamen Erlass des chinesischen Umweltministeriums und der nationalen Entwicklungs- und Reformkommission](#) (nur chinesisch). Die neuen Verbote treten in zwei Schritten zum 31.12.2018 und 31.12.2019 in Kraft.

Zollsenkung in der Automobilbranche

(GTAI) – Zum 1.7.2018 senkt die VR China ihre Zölle auf Automobile von 25 auf 15 %. Die Zölle auf Lkw sinken von 20 bis 25 % auf ebenfalls 15 %. Kfz-Teile unterliegen künftig einem Zollsatz von 6 % (bisher 10 %). Details ergeben sich aus dem Anhang zur Veröffentlichung des chinesischen Finanzministeriums vom 22.5.2018 (nur chinesisch).

DEUTSCHLAND

Überwachung der Einfuhren bestimmter Aluminiumerzeugnisse

Die Kommission der Europäischen Union hat die Durchführungsverordnung (EU) 2018/640 (künftig: DVO) vom 25. April 2018 zur "Einführung einer vorherigen Überwachung der Einfuhren bestimmter Aluminiumerzeugnisse mit Ursprung in bestimmten Drittländern durch die Union" veröffentlicht. Die DVO trat mit Wirkung vom 27. April 2018 in Kraft und ist befristet gültig bis 15. Mai 2020. Die Anwendung beginnt 15 Kalendertage nach Inkrafttreten dieser DVO. Die Überwachungsdokumente werden vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) ausgestellt und sind überall in der Union gültig.

EFTA

Freihandelsabkommen mit Georgien tritt in Kraft

Bonn (GTAI) – Das multilaterale Freihandelsabkommen zwischen Georgien und den EFTA-Staaten Norwegen, Schweiz, Liechtenstein und Island umfasst alle Warengruppen und gilt damit sowohl für landwirtschaftliche als auch für industriell-gewerbliche Waren. Das Abkommen tritt in zwei Schritten in Kraft: b 1. Mai 2018 für Liechtenstein und die Schweiz, ab 1. September 2018 für Georgien, Island und Norwegen. Der englische Verragstext kann auf der Internetseite der EFTA [hier](#) heruntergeladen werden.

Freihandelsabkommen mit den Philippinen tritt in Kraft

(GTAI) – Das multilaterale Freihandelsabkommen zwischen den Philippinen und den EFTA-Staaten Norwegen, Schweiz, Liechtenstein und Island tritt am 1. September 2018 in Kraft. Es umfasst alle Erzeugnisse der Kapitel 1 bis 97 des Zolltarifs. Der Vertragstext in der englischen Fassung kann auf der Internetseite der EFTA [hier](#) heruntergeladen werden.

[zurück](#)

EU

Entsendung von Arbeitnehmern/Entsenderichtlinie 96/71/EG wurde überarbeitet

(GTAI) – Die Richtlinie über die Entsendung von Arbeitnehmern wurde überarbeitet. Am 11. April 2018 hat der Europäische Rat den mit dem Europäischen Parlament ausgehandelten Kompromisstext der überarbeiteten Richtlinie gebilligt. Die endgültige Verabschiedung erfolgt, sobald das Europäische Parlament über die Richtlinie abgestimmt hat.

Antidumping – Geschirr und andere Artikel aus Keramik für den Tisch- oder Küchengebrauch mit Ursprung in der VR China

(GTAI) – Die Einfuhr von Geschirr und anderen Artikeln aus Keramik für den Tisch- und Küchengebrauch mit Ursprung in der VR China unterliegt einer Antidumpingmaßnahme, die mit der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 412/2013 eingeführt wurde (siehe hierzu unsere Meldung vom 27. Mai 2013). Nach der Veröffentlichung einer Bekanntmachung über das bevorstehende Außerkrafttreten dieser Antidumpingmaßnahme (siehe hierzu unsere Meldung vom 14. August 2017) erhielt die Europäische Kommission einen Antrag auf Einleitung einer Überprüfung. Der Antrag wurde von der European Federation for Table- and Ornamentalware (FEPP) eingereicht, die die Hersteller von über 30 Prozent der gesamten Unionsproduktion von Geschirr und anderen Artikeln aus Keramik für den Tisch- und Küchengebrauch vertritt.

Neues EU-Portal: Datenbank zur Suche nach Produktvorschriften

Die Europäische Kommission bietet eine neue Datenbank zur Suche nach Produktvorschriften in der EU. Unternehmen können hier produktspezifisch nach europäischen und nationalen Vorschriften suchen. Bereits seit einiger Zeit waren im EU Trade Helpdesk produktspezifische Informationen vorhanden, welche Vorschriften potenziell für ein bestimmtes Produkt anwendbar sind. Auf dieser Basis wurde nun eine Datenbank entwickelt, welche für zahlreiche Produktkategorien sowohl die mit hoher Wahrscheinlichkeit relevanten EU-Vorschriften als auch deren nationale Umsetzung in den einzelnen Staaten enthält. Dadurch können Unternehmen in vielen Fällen schneller die anwendbaren Vorschriften identifizieren, nationale Regelungen (z. B. die geforderte Sprache der Betriebsanleitung) recherchieren sowie Anlaufstellen wie z. B. Normungsorganisationen ermitteln. Die Datenbank der EU-Kommission finden Sie [hier](#).

GHANA

Normenbehörde führt freiwilliges Konformitätsprogramm für regulierte Waren ein

(GTAI) – Die ghanaische Normenbehörde Ghana Standards Authority (GSA) führte zum 1. Mai 2018 ein freiwilliges Konformitätsbewertungsprogramm namens Easy Pass für regulierte Importprodukte ein. Auf freiwilliger Basis können zertifizierungspflichtige Waren bereits vor dem Export nach Ghana auf die Einhaltung der geltenden Umwelt-, Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften geprüft werden. Die Einhaltung der Anforderungen wird mit einem Konformitätszertifikat (Easy Pass Certificate) bestätigt, dessen Vorlage vorab eine erleichterte und beschleunigte Zollabfertigung im Bestimmungshafen in Ghana ermöglicht.

GOLF

Golfkooperationsrat führt Schutzzölle auf Eisen- und Stahlprodukte ein

(GTAI) - Der Golfkooperationsrat (GCC) führt zum 15. Mai 2018 Schutzzölle für bestimmte Eisen- und Stahlprodukte ein. Die endgültige Schutzmaßnahme erfolgt in Form eines spezifischen Schutzzolls. Betroffene Produkte sind Flacherzeugnisse aus Eisen oder Stahl mit einer Breite von 600 mm und größer, mit Farbe versehen, lackiert oder mit Kunststoff überzogen (GCC Unified Tariff Codes: 721070 und 721090). Die Anwendung der Schutzmaßnahme gilt nicht für entsprechende Waren mit Ursprung in bestimmten Entwicklungsländern. Zum Golfkooperationsrat gehören Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Kuwait, Bahrain, Oman und Katar. (ABS)

IRAN

Alle US-Sanktionen gegen Iran wieder in Kraft gesetzt

(GTAI) - Der von US-Präsident Trump am 8. Mai verkündete Ausstieg aus dem 2015 geschlossenen Atomabkommen trifft vor allem nicht-amerikanische Unternehmen mit US-Bezug. Viele deutsche und andere ausländische Firmen stehen nun vor der Entscheidung, Iran-Aktivitäten kurzfristig zu beenden oder das Risiko von US-Sanktionen einzugehen. Sollten europäische Firmen dem amerikanischen Druck nachgeben, will Teheran seine Urananreicherung wieder hochfahren. Dann kämen auch die EU- und UN-Sanktionen zurück.

[zurück](#)

KATAR

Katar tritt Carnet ATA-System bei

(GTAI) - Nach Informationen der Qatar Chamber und der internationalen Handelskammer (ICC) ist Katar dem Carnet-ATA-System als Mitglied Nr. 78 beigetreten. Die Anwendung soll am 1. August 2018 beginnen und beschränkt sich zunächst auf die vorübergehende Einfuhr von Waren für Messen und Ausstellungen.

TÜRKEI

Steuerbefreiung für Maschinen

(GTAI) – Zahlreiche Maschinen des HS-Kapitels 84 und elektrische Maschinen des HS-Kapitels 85 wurden mit Wirkung zum 5.5.2018 von der Umsatzsteuer befreit. Begünstigt werden unter anderem Dampf- und Heizkessel, Turbinen, Pumpen, Brenner, Kühl- und Wärmegeräte, Zentrifugen, Krane und Hebeapparate, Planiermaschinen, landwirtschaftliche Maschinen, Maschinen zur Verarbeitung von Lebensmitteln, Textilmaschinen, Werkzeugmaschinen, Maschinen zur Bearbeitung von Beton, Holz, Stein und Kunststoffen sowie Elektromotoren, Stromerzeuger und Transformatoren. Der genaue Warenkreis ergibt sich aus der Tabelle zu Artikel 9 (Madde 9) des Erlasses Nr. 2018/11674, veröffentlicht im türkischen Amtsblatt Nr. 30412 vom 5.5.2018. MO.

VEREINIGTES KÖNIGREICH

Brexit kann Ursprungskalkulation beeinflussen

(GTAI) - Im schlimmsten Fall kann das Vereinigte Königreich durch den Brexit nicht mehr von den rund 40 Freihandelsabkommen profitieren, die die Europäische Union (EU) im Namen ihrer Mitglieder abgeschlossen hat. Auf den ersten Blick ein britisches Problem, können sich auch Konsequenzen für deutsche Unternehmen ergeben: Vormaterialien britischer Zulieferer gelten nicht mehr automatisch als EU-Materialien, die fertigen Produkte könnten dadurch ihren EU-Ursprung verlieren.

[zurück](#)

Länderinformationen

ÄGYPTEN

[Privatunternehmen sollen Ägyptens Abfallsektor ankurbeln](#)

(GTAI) - Abfälle rücken in Ägypten immer stärker als Wertstoffe in den Blickpunkt. Das Umweltministerium wünscht sich explizit mehr private Investitionen in den Sektor. Noch werden die meisten Abfälle nicht fachgerecht entsorgt oder genutzt. Mittels einer aktuellen Studie zeigt das Umweltministerium aber auf, welche Reststoffe wirtschaftlich tragfähig recycelt werden können. In Kürze ist außerdem mit neuen rechtlichen Regeln und einem Einspeisetarif für Energie aus Abfällen zu rechnen. (Kontaktadressen)

BRASILIEN

[Vielfältige Chancen für Naturheilmittel und Naturkosmetik](#)

(GTAI) - Das Potenzial der immensen Pflanzenvielfalt Brasiliens blieb lange ungenutzt. Neue Rechtsgrundlagen bieten Unternehmen nun sowohl im Bereich Pflanzenextrakte als auch in der Entwicklung innovativer Pharma- und Kosmetikprodukte zahlreiche Geschäftschancen. Zeitgleich entwickelt sich die brasilianische Nachfrage nach Naturprodukten. Auch in der öffentlichen Gesundheitsversorgung gewinnt Pflanzenheilkunde an Bedeutung. (Kontaktadressen)

[Brasiliens Chemieindustrie setzt wieder mehr um](#)

(GTAI) - Brasiliens starke Agrarwirtschaft bedarf immer mehr Düngemittel, fährt jedoch den Kauf von Pflanzenschutzmitteln zurück. Mit dem erneuten Wirtschaftswachstum erholt sich allmählich die Nachfrage nach Industriechemikalien, nach Farben und Lacken sowie nach Kraftstoffen. Davon profitieren zunächst jedoch eher die Importe als die inländische Produktion. Die Investitionen konzentrieren sich auf Agrarchemikalien und Biokraftstoffe sowie Erdgas.

CHINA, VR

[Senkung der Umsatzsteuer](#)

(GTAI) - Die Umsatzsteuer in der VR China wird ab dem 1.5.2018 um jeweils einen Prozentpunkt gesenkt. Der Regelsteuersatz sinkt von 17 auf 16 % und der ermäßigte Steuersatz von 11 auf 10 %. MO. Siehe [Mitteilung des chinesischen Finanzministeriums](#) vom 4.4.2018 (nur chinesisch)



Kompetenzzentrum Greater China

Wir bieten Ihnen zu Greater China folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)

Kontakt: IHK Pfalz, Anne-Christin Werkshage, Tel. 0621 5904-1920, E-Mail: anne-christin.werkshage@pfalz.ihk24.de

EU

[Neues EU-Portal: Datenbank zur Suche nach Produktvorschriften](#)

Die Europäische Kommission bietet eine neue Datenbank zur Suche nach Produktvorschriften in der EU. Unternehmen können hier produktspezifisch nach europäischen und nationalen Vorschriften suchen. Bereits seit einiger Zeit waren im EU Trade Helpdesk produktspezifische Informationen vorhanden, welche Vorschriften potenziell für ein bestimmtes Produkt anwendbar sind. Auf dieser Basis wurde nun eine Datenbank entwickelt, welche für zahlreiche Produktkategorien sowohl die mit hoher Wahrscheinlichkeit relevanten EU-Vorschriften als auch deren nationale Umsetzung in den einzelnen Staaten enthält. Dadurch können Unternehmen in vielen Fällen schneller die anwendbaren Vorschriften identifizieren, nationale Regelungen (z. B. die geforderte Sprache der Betriebsanleitung) recherchieren sowie Anlaufstellen wie z. B. Normungsorganisationen ermitteln. [Die Datenbank der EU-Kommission finden Sie hier.](#)

[zurück](#)

Verschärfte Datenschutzvorschriften ab Mai 2018/EU veröffentlicht Leitfaden

(GTAI) Am 25. Mai 2018 tritt die sogenannte Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft. Diese Verordnung gilt - wie jede EU-Verordnung und anders als EU-Richtlinien - einheitlich und unmittelbar, sie muss also nicht von jedem Mitgliedstaat der EU in nationales Recht umgesetzt werden. Trotz dieser allgemeinen Geltung bedarf es allerdings diverser Anpassungen der nationalen Gesetze.

FINNLAND

Elektromobilität: Nachfrage nach privaten Lademöglichkeiten steigt

(GTAI) - Nach Plänen der finnischen Regierung sollen bis zum Jahr 2030 über 250.000 Elektrofahrzeuge auf den Straßen des Landes fahren. Dazu müsste der Bestand pro Jahr um 31 Prozent zunehmen. Die öffentliche Ladeinfrastruktur ist für den Boom gerüstet und wächst staatlich gefördert mit. Ab Herbst 2018 werden auch Ladepunkte in Mehrfamilienhäusern bezuschusst. Dort liegt das größte Absatzpotenzial für Ladeinfrastruktur in Finnland. (Kontaktadressen)

FRANKREICH

Chemiesektor wächst dank guter Konjunktur

(GTAI) - Die Produktion in der chemischen Industrie in Frankreich ist 2017 in allen Segmenten kräftig angestiegen, auch die Perspektiven für dieses Jahr sind gut. Die Branche profitiert von der günstigen wirtschaftlichen Entwicklung in allen wichtigen Abnehmerbranchen (Landwirtschaft, Automobilsektor, Bau). Verbunden mit höheren Ölpreisen hat die gute Konjunkturlage auch die Umsätze (im Inland und Export) stark ansteigen lassen. (Kontaktadressen)

Fensterabsatz steigt in Frankreich vor Auslauf der Förderung

(GTAI) - Ende Juni 2018 läuft in Frankreich die Förderung für den Einbau neuer, energieeffizienter Fenster in Wohnbauten aus. Die Maßnahme treibt derzeit die Nachfrage hoch. Ein drohender Markteinbruch im 2. Halbjahr 2018 dürfte aufgrund des dynamischen Wohnungsbaus moderat ausfallen. Unklar ist, ob der Austausch von energieeffizienten Fenstern und Türen ab 2019 wieder gefördert wird. (Kontaktadressen)



Kompetenzzentrum Frankreich

Wir bieten Ihnen zu Frankreich folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)

Kontakt: IHK Saarland, Oliver Groll, Tel. 0681 9520-413, E-Mail:

oliver.groll@saarland.ihk.de

Kontakt: EIC Trier, Christina Grewe, Tel. 0651 / 97567-11, E-Mail:

grewe@eic-trier.de

Französischer Markt für Baumaschinen boomt

(GTAI) - Der französische Markt für Baumaschinen hat sich 2017 kräftig entwickelt. Der Absatz stieg wertmäßig um 18 Prozent. Dies geht aus der Jahresbilanz des Baumaschinenverbandes Cisma vom 12. April 2018 hervor. Vor allem der Ausbau der Metronetze im Großraum Paris, der vor einem Jahr begann, befeuert die Nachfrage. (Kontaktadressen)

Frankreich will Biogasgewinnung vorantreiben

(GTAI) - Die französische Regierung will die Umsetzung von Biogasprojekten vereinfachen und hat dazu Ende März 2018 ein Maßnahmenpaket vorgestellt. Obwohl Biogasanlagen in Frankreich seit vielen Jahren in verschiedenen Bereichen im Einsatz sind, ist deren Nutzung in der Landwirtschaft gering. Der Biogasanteil ist mit etwa 1 Prozent noch weit von der Zielmarke von 10 Prozent am Gasverbrauch bis 2030 entfernt. (Kontaktadressen)

ISRAEL

Israels Straßenbaugesellschaft auf neuen Wegen

(GTAI) - Die staatseigene Verkehrsinfrastruktur-Firma Netivei Israel, die für das Überlandstraßennetz und eine Reihe von Bahnprojekten verantwortlich ist, führt einen Fünfjahresplan im Wert von rund 15 Milliarden US-Dollar durch. Das Gros der Ausgaben fällt 2019 bis 2021 an. Das Unternehmen will sich zudem intensiv neuen Verkehrstechnologien widmen. Westlichen Unternehmen bieten sich sowohl im Straßen- und Eisenbahnbau als auch bei den Innovationsbestrebungen Geschäftschancen. (Internetadresse)

Israel setzt auf Forschungskooperation mit Deutschland

(GTAI) - Die staatseigene Verkehrsinfrastruktur-Firma Netivei Israel, die für das Überlandstraßennetz und eine Reihe von Bahnprojekten verantwortlich ist, führt einen Fünfjahresplan im Wert von rund 15 Milliarden US-Dollar durch. Das Gros der Ausgaben fällt 2019 bis 2021 an. Das Unternehmen will sich zudem intensiv neuen Verkehrstechnologien widmen. Westlichen Unternehmen bieten sich sowohl im Straßen- und Eisenbahnbau als auch bei den Innovationsbestrebungen Geschäftschancen. (Internetadresse)

[zurück](#)

JAPAN

Japan bereitet sich auf Olympia 2020 vor

(GTAI) - Die großen Projekte für die Olympischen und Paralympischen Sommerspiele 2020 in Tokyo sind im Bau oder im Umbau. Nun geht es in die Detailumsetzung wie beispielsweise die Ausstattung der permanenten und der temporären Austragungsorte. Dafür wurden im April 2018 neue Ausschreibungen des Nationalen Organisationskomitees veröffentlicht. Insgesamt wird für die Spiele nach neuesten Schätzungen bis 2020 mit Ausgaben von rund 12,6 Milliarden US-Dollar (US\$) gerechnet. (Kontaktadressen)

POLEN

Polen will mehr Aluminiumprodukte herstellen

(GTAI) - Die polnische Aluminium- und Stahlindustrie erhöht ihren Output und verbessert die Produktqualität weiter. Die Aluminiumhütte in Konin wird ausgebaut. Grupa Kety, Aliplast und Alumetal investieren ebenfalls in den Aluminiumbereich. Auch die Importe von Produkten aus Nichteisenmetallen sollen 2018 weiter steigen. Mögliche US-Einfuhrzölle könnten jedoch den Export der Metallerzeuger beeinträchtigen. Die Kupferförderung spürt bereits den Preisverfall. (Kontaktadressen)

Elektromobilität: Flottenbetreiber voller Energie

(GTAI) - Dank prallgefüllter EU-Töpfe sind polnische Betriebe des öffentlichen Personen-Nahverkehrs (ÖPNV) auf den Geschmack gekommen und wollen massiv elektrisch angetriebene Busse beschaffen. Das Nationale Zentrum für Forschung und Entwicklung führt zurzeit einen Wettbewerb durch, dessen Gewinner Bestellungen für bis zu 1.000 Fahrzeuge winken. Andere Flottenbetreiber sind noch in der Testphase, setzen sich aber ambitionierte Ziele. (Kontaktadressen)

Polen benötigt mehr Verpackungen

(GTAI) - Mit dem steigenden Konsum und Warenverkehr wächst in Polen auch der Bedarf an Verpackungen. Gleichzeitig steigen die Ansprüche, unter anderem an ihre Umweltverträglichkeit. Das mittelosteuropäische Land muss seine Verpackungsabfälle verstärkt recyceln. Daher sind gerade bei Kunststoffverpackungen innovative Materialien gefragt. Größter Abnehmer ist die Nahrungsmittelindustrie. Für Kunststofftüten ist seit Anfang 2018 eine Recycling-Abgabe zu leisten. (Kontaktadressen)

RUSSLAND

Russlands Chemieindustrie wächst 2018 kräftig weiter

(GTAI) - Russische Chemiefirmen rechnen für 2018 mit einer steigenden Nachfrage in den wichtigsten Abnehmerbranchen. Um ihre Verarbeitungstiefe zu erhöhen und mehr Wertschöpfung zu erzeugen, investieren die Hersteller in neue Anlagen und Verfahren. Die Stabilisierung des Rubelkurses ermöglicht es den Unternehmen, ausländische Ausrüstung zu bestellen. In der Petrochemie werden neue Großprojekte realisiert. Die russische Regierung fördert den Ausbau der Gasverflüssigung.



Kompetenzzentrum Russland

Wir bieten Ihnen zu Russland folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)
Kontakt: IHK Koblenz, Philipp Nüßlein, Tel. 0261 106-206,
E-Mail: nuesslein@koblenz.ihk.de

[zurück](#)

UKRAINE

Ukrainischer Markt für Windenergie im Aufwind

(GTAI) - Die Nutzung der Windkraft in der Ukraine schreitet voran. Aktuell verfügt das Land über Anlagen mit einer Leistung von 512 Megawatt. Mehrere Großprojekte stehen vor dem Start. Bei Windkraft ist die Ukraine vor allem auf ausländisches Know-how angewiesen. Einziger lokaler Hersteller ist das Unternehmen Fuhrländer Wind Technology. (Kontaktadresse)

UNGARN

Elektromobilität: Pläne für Elektromotoren- und Batterieproduktion

(GTAI) - Die bedeutende ungarische Automobilindustrie beginnt sich für neue Trends und globale Entwicklungen zu öffnen. Das Thema Elektromobilität wird in der Fertigung und bei den Entwicklungsaktivitäten zunehmend berücksichtigt. Zu den Vorreitern gehören dabei die deutschen Unternehmen Audi, Continental und Bosch. Seit 2017 bauen ausländische Batteriehersteller neue Produktionswerke in Ungarn. (Kontaktadressen)

USA

Wirtschaftsausblick

(GTAI) - Die US-Wirtschaft verfügt derzeit über viel Geld. Steuereinsparungen und eine kräftige Nachfrage nach Industrie- und Verbrauchsgütern heizen die Konjunktur an. Unternehmen investieren wie schon lange nicht mehr, finden aber kaum noch qualifizierte Fachkräfte. Investitionen in hocheffiziente Maschinen und Anlagen, Automatisierung sowie "Industrie 4.0" drängen sich als Ausweg auf. Der deutschen Exportwirtschaft kommt das entgegen.

Webseite zu Leistungen deutscher Unternehmen

(DIHK) - 4800 deutsche Tochterunternehmen beschäftigen in den USA knapp 674.000 Menschen, fast die Hälfte davon im verarbeitenden Gewerbe. Die Direktinvestitionen aus Deutschland belaufen sich in den USA auf 373 Milliarden US\$. Damit steht Deutschland an vierter Stelle aller ausländischen Direktinvestoren. Der Representative of German Industry and Trade (RGIT) stellt diese und weitere Zahlen zu den Leistungen der deutschen Unternehmen in den USA auf der neu eingerichteten Webseite www.germanbusinessmatters.com zur Verfügung. Für jeden Bundesstaat kann abgerufen werden, wie viele Jobs deutsche Tochterunternehmen schaffen, wie hoch die Exporte und Importe zwischen dem jeweiligen US-Bundesstaat und Deutschland ausfallen und welche Güter vornehmlich gehandelt werden.

WELT

Webinar zum Thema „60 Jahre New Yorker Übereinkommen - Vollstreckung von Schiedssprüchen im Ausland“ am 6. Juni 2018

(GTAI) Am 10. Juni 2018 feiert das New Yorker Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckung von ausländischen Schiedssprüchen sein 60-jähriges Jubiläum. Es handelt sich um eines der erfolgreichsten Übereinkommen auf dem Gebiet des internationalen Wirtschaftsrechts. Es bildet den zentralen Baustein der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und ermöglicht die Vollstreckung von im Ausland ergangenen Schiedssprüchen in 159 Staaten der Welt. Germany Trade & Invest nimmt dieses Jubiläum zum Anlass, Ihnen im Rahmen eines Webinars einen Überblick über die wesentlichen Inhalte und die praktische Bedeutung des New Yorker Übereinkommens anzubieten. Das Webinar findet am 6. Juni 2018 (15.00h – 16.00) statt. Die Anmeldung zum Webinar ist unter diesem [Link](#) möglich.

GTAI-Webinar verpasst? Dann nutzen Sie nachträglich die Aufzeichnung der Veranstaltung

(GTAI) „Zeit ist Geld“! Getreu diesem Sprichwort bietet die GTAI Ihnen auch in 2018 wieder zahlreiche Webinare zu rechtlichen Themen an. Sie erhalten per Online-Präsentation wichtige Informationen für Ihr Auslandsgeschäft - und zwar ortsunabhängig sowie unter Einsparung von Reisezeit. Waren Sie an der Teilnahme eines Webinars verhindert oder haben Sie die Veranstaltungsankündigung (zum Beispiel im [GTAI-Newsletter Recht](#) oder [GTAI-Alert-Service](#)) verpasst, so haben Sie die Möglichkeit, sich die jeweilige Aufzeichnung nachträglich anzuhören.

[zurück](#)

Impressum



**Heike Lang, Tel. 0681 / 9520-419, E-Mail: heike.lang@saarland.ihk.de,
IHK Saarland, Franz-Josef-Röder-Str. 9, 66119 Saarbrücken**



„Außenwirtschaft aktuell“ ist eine Veröffentlichung der IHKs von Rheinland-Pfalz und des Saarlandes und wird in Zusammenarbeit mit Germany Trade & Invest ([GTAI](#)) und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag ([DIHK](#)) und dem [Enterprise Europe Network](#) Rheinland-Pfalz/Saarland erstellt.

Die Informationen werden von uns mit größter Sorgfalt zusammengetragen, recherchiert und verarbeitet. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Langfassungen und Kontaktanschriften zu den einzelnen Meldungen können durch Klick auf die jeweilige Überschrift angezeigt oder beim Geschäftsbereich International Ihrer IHK angefordert werden.

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der IHK Saarland

- ▶ **Oliver Groll**
Geschäftsführer, GB International

Tel. 0681 9520-413
oliver.groll@saarland.ihk.de
- ▶ **Iris Scherer-Wunn**
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht,
Auslandsmärkte, SaarLorLux

Tel.: 0681 9520-420
iris.scherer-wunn@saarland.ihk.de
- ▶ **Ralf Straub**
Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen, Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

Tel. 0681 9520-424
ralf.straub@saarland.ihk.de
- ▶ **Heike Lang**
Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen, Außenwirtschaft Aktuell, Messen

Tel. 0681 9520-419
heike.lang@saarland.ihk.de
- ▶ **Tatjana Jung**
Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen

Tel. 0681 9520-423
tatjana.jung@saarland.ihk.de
- ▶ **Iris Schmidt**
Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen

Tel. 0681 9520-422
iris.schmidt@saarland.ihk.de
- ▶ **Halime Akan**
Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen

Tel.: 0681 9520-417
halime.akan@saarland.ihk.de
- ▶ **Veronica Zmiko**
Adress-Selektionen

Tel. 0681 9520-326
veronica.zmiko@saarland.ihk.de
- ▶ **Sekretariat**
Anna Gelver

Tel. 0681 9520-412
anna.gelver@saarland.ihk.de

[zurück](#)